

Fragebogen und Antrag

zur prioritären Aufnahme in die eingeschränkte Regelbetreuung ab dem 2. Juni 2020 (frühere Notbetreuung)



Allgemeine Hinweise zum Fragebogen:

Nach Übergang aus dem erweiterten Notbetrieb in einen eingeschränkten Regelbetrieb und der damit verbundenen Wiedereröffnung der Kindertagesstätte DreilindenStein auf Basis der 8. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz soll allen regulär in der Einrichtung betreuten Kindern die (eingeschränkte) Möglichkeit des Einrichtungsbesuchs angeboten werden. Hierbei sollen bestimmte Kindergruppen prioritär berücksichtigt werden, wozu u. a. auch der Personenkreis zählt, der in der Zeit der Einrichtungsschließung einen Anspruch auf (erweiterte) Notbetreuung hatte.

Entsprechend den Vorgaben des Landes ergeben sich die Einschränkungen des Betreuungsangebots insbesondere durch die Vorgabe maximaler Kinderzahlen je Betreuungssetting. Vor dem Hintergrund dieser nach wie vor begrenzten Betreuungskapazitäten, dem Aufleben des Betreuungsanspruchs für alle Kinder sowie der Tatsache, dass die prioritäre Berücksichtigung bestimmter Kinder ggf. nachteilige Auswirkungen auf die Betreuungszeiten der übrigen Kinder hat, bedarf es nicht zuletzt aus Gründen der Transparenz und Gleichbehandlung nach wie vor eines glaubhaft zu machenden Nachweises, dass an der prioritären Aufnahme in die eingeschränkte Regelbetreuung ein persönlicher, unabweisbarer Bedarf besteht. Hierzu dient dieser Antragsvordruck.

Bitte beachten Sie, dass die prioritäre Berücksichtigung eines Kindes im Sinne des Solidargedankens nur wochenweise erfolgt. Die Priorisierung in einer Woche begründet daher keinesfalls einen Anspruch auf Priorisierung in der Folgeweche. Entsprechend der bekannten Vorgehensweise zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung ist daher immer bis freitags, 12:00 Uhr, ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Folgeantrag (inkl. aller genannten Anlagen) auf Priorisierung für die darauffolgende Woche zu stellen.

Geht der Antrag inkl. aller benötigten Anlagen nicht, nicht vollständig oder zu spät in der Einrichtung ein, werden für das jeweilige Kind im Sinne der Gleichbehandlung die Betreuungszeiten für die Folgeweche angenommen, die auch für die übrigen Kinder gelten. Angesichts der steigenden Auslastung in der Kindertagesstätte ist ein einrichtungsseitiges Nachfassen bezüglich fehlender Unterlagen, wie es bis dato in der Notbetreuung mitunter erforderlich war, personell nicht mehr möglich.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die nachstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgemäß beantwortet haben.

1. Personenbezogene Angaben:

Antragsteller:
(Name und Anschrift der Sorgeberechtigten)

Priorisierung wird beantragt für:
(Name und Anschrift des Kindes)

Aktueller Familienstand des/der Sorgeberechtigten:
(z. B. verheiratet, alleinerziehend)

Erhält Ihre Familie sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) oder teilstationäre Hilfen zur Erziehung (§ 32 SGB VIII)?

- Ja Nein

Erachtet der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes die prioritäre Aufnahme in die eingeschränkte Regelbetreuung für zweckmäßig?

- Ja Nein

Hinweis:

Wird eine der vorstehend aufgeführten Fragen mit "ja" beantwortet, ist dies durch geeignete Nachweise zu belegen und zusammen mit dem Antrag einzureichen.

Soweit zutreffend, wird um Bestätigung der nachstehenden Punkte gebeten (ohne Bestätigung ist eine Priorisierung nicht möglich):

- Es wird bestätigt, dass in den letzten 14 Tagen vor Stellung dieses Antrags sich nicht im Ausland aufgehalten wurde (Ein-/Rückreisenden-Quarantäne).
- Es wird bestätigt, dass das zur Priorisierung **angemeldete Kind sowie die in dessen Haushalt lebenden Personen** (insbesondere Eltern und Geschwisterkinder) nicht zu der Personengruppe gehören, die gem. Definition des RKI ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf hat. Hierzu zählen:
- ältere Personen (beginnend ab Alter von 60 Jahren; betrifft nur Sorgeberechtigte),
 - Raucher (betrifft nur Sorgeberechtigte),
 - stark adipöse Menschen,
 - Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. Bluthochdruck, koronare Herzerkrankung),
 - chronische Lungenerkrankungen (z. B. COPD),
 - chronische Lebererkrankungen,
 - Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit),
 - Krebserkrankungen,
 - unterdrücktes Immunsystem (z. B. durch Immunschwächeerkrankung oder entsprechende Medikamenteneinnahme wie Cortison).

Die Auflistung wurde vom RKI übernommen und ist unter nachstehendem Link einsehbar: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html. Die Auflistung wird regelmäßig aktualisiert.

- Es wird bestätigt, dass das zur Priorisierung angemeldete Kind nicht mit dem Corona-Virus infiziert ist sowie keinen Kontakt zu wegen des Corona-Virus in Quarantäne gestellten Personen hatte (positive Kenntnis).
- Es wird bestätigt, dass das zur Priorisierung **angemeldete Kind sowie die in dessen Haushalt lebenden Personen** (insbesondere Eltern und Geschwisterkinder) aktuell gesund sind und keine leichten oder schweren Symptome einer Atemwegsinfektion haben (insbesondere Fieber, Husten, Schnupfen, Niesen sowie Geschmacks- und Geruchsstörungen).

2. Berufsbezogene Angaben:

Welcher beruflichen Tätigkeit gehen Sie nach? Bitte beschreiben Sie genau die Branche, in der Sie tätig sind sowie Ihre Berufsgruppe und Tätigkeit.

Sorgeberechtigter 1:

Sorgeberechtigter 2:

Bei welchen Unternehmen bzw. welcher Institution (Name und Anschrift der Arbeitgeber) sind Sie tätig und zu welchen Arbeitszeiten (inkl. Wegezeiten)?

Sorgeberechtigter 1:

Sorgeberechtigter 2:

Arbeitszeiten:	Sorgeberechtigter 1	Sorgeberechtigter 2
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		

Bestehen in Abstimmung mit Ihren Arbeitgebern Möglichkeiten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in dieser besonderen Situation?

Hierzu zählen beispielsweise die Einrichtung von Home-Office, mobiles Arbeiten, die Erweiterung des Arbeitszeitrahmens, Gewährung von Arbeitsbefreiung, Abbau bestehender Überstunden oder von Urlaub/Rest-Urlaub.

Sorgeberechtigter 1:

Sorgeberechtigter 2:

Ja

Nein

Ja

Nein

Falls vorstehende Frage mit "ja" beantwortet wird: Welche konkreten Möglichkeiten werden eröffnet?

Sorgeberechtigter 1:

Sorgeberechtigter 2:

Hinweis:

Die vorstehend getroffenen berufsbezogenen Angaben müssen durch Verwendung des entsprechenden Vordrucks **durch den Arbeitgeber schriftlich bestätigt** werden. Auch selbstständig Tätige haben diesen Vordruck im Sinne einer Eigenerklärung abzugeben.

3. Angaben zur Betreuungssituation:

Kann eine eigenverantwortliche häusliche Betreuung sichergestellt werden?

Ja

Nein

Wenn vorstehende Frage mit "Nein" beantwortet wird:

Besteht eine Betreuungsmöglichkeit durch Angehörige Ihres engsten sozialen Umfelds?

Ja

Nein

Wenn vorstehende Frage mit "Nein" beantwortet wird:

Besteht eine Betreuungsmöglichkeit durch sonstige dem Kind vertraute Personen?

- Ja Nein

4. Angaben zum Umfang der Priorisierung:

Hinweis:

Die maximal mögliche Priorisierung ist beschränkt auf die aus beruflichen Gründen bedingte Abwesenheitszeit. Bei dem verlängerten Vormittagsangebot und bei der ganztägigen Betreuung wird eine Mittagsverpflegung angeboten. Freitags endet die Betreuungsmöglichkeit entsprechend den regulären Betreuungszeiten um 12:30 Uhr.

Für welche Kalenderwoche wird die Priorisierung beantragt: _____

Wird die Priorisierung für die gesamte Woche oder für einzelne Wochentage beantragt?

- Gesamte Woche Einzelne Wochentage

Soweit die Priorisierung für einzelne Wochentage beantragt wird, wird um nachstehende Angabe der genauen Wochentage gebeten (bitte ankreuzen):

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

In welchem zeitlichen Umfang besteht bezogen auf die einzelnen Wochentage ein Betreuungsbedarf (bitte ankreuzen; auch bei ganzwöchigem Betreuungsbedarf)?

	Vormittags (bis 12:00 Uhr)	Verlängertes Ange- bot (bis 13:30 Uhr)	Ganztägig (bis 16:00 Uhr)
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag		-----	-----

Abschließende Bestätigung:

Durch meine/unsere Unterschrift wird zugesichert, die Kindertagesstätte unverzüglich darüber zu informieren, sollte sich im oben beantragten Zeitraum eine anderweitige und gegenüber der Priorisierung vorrangige Betreuungsmöglichkeit ergeben. Gleiches gilt, sollten die abgegebenen Bestätigungen (vgl. Seite 2) nicht mehr zutreffend sein.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Arbeitgeber/Adresse:

**Bescheinigung zur Vorlage bei der Kindertagesstätte Dreilindenstein zum Antrag auf
prioritäre Aufnahme in die eingeschränkte Regelbetreuung**

Hiermit wird bestätigt,

dass Frau/Herr _____

als _____
(um genaue Beschreibung der Tätigkeit wird gebeten)

in unserem Unternehmen/unserer Behörde tätig und für den laufenden Betrieb zu nachstehend
aufgeführten Arbeitszeiten in der Kalenderwoche _____ unabhkömmlich ist:

	Arbeitszeitbeginn	Arbeitszeitende
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		

Mit der Bestätigung der Unabhkömmlichkeit im Unternehmen/in der Behörde geht einher, dass
ebenfalls arbeitgeberseitig bestätigt wird, dass:

- zugunsten dem/der Beschäftigten keine Überstunden- und Resturlaubsansprüche (aus 2019) sowie tarifvertraglichen Ansprüche auf bezahlte Arbeitsbefreiung wegen Kinderbetreuung bestehen,
- auch unter Berücksichtigung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards keine arbeitgeberseitige Möglichkeit besteht, durch Maßnahmen zur Erhöhung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie der/dem Beschäftigten eine Möglichkeit zu bieten, in o. g. Arbeitszeiten ihren Betreuungspflichten nachzukommen; hierzu zählen insbesondere:
 - o Einrichtung von Home-Office,
 - o Mobiles Arbeiten,
 - o die Erweiterung des möglichen Arbeitszeitrahmens in die Morgen- und Abendstunden.

Datum/Unterschrift

Stempel